

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 48=68 (1902)

Heft: 16

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 1. Oktober 1901	665 Mann
" 1. November 1901	2,360 "
" 1. Dezember 1901	3,017 "
" 1. Januar 1902	2,512 "
" 1. Februar 1902	2,163 "
" 1. März 1902	3,543 "
" 1. April 1902	2,224 "
" 1. Mai 1902	1,511 "
" 1. Juni 1902	2,492 "

In Summa 20,487 Mann.

Was die Resultate der Anwerbung und der abgeschlossenen Kapitulationen während des vergangenen Jahres anlangt, so weist der Bericht nach, dass 25,688 Mann neu angeworben und mit 4934 Mann Kapitulationen abgeschlossen wurden, darunter waren 26,267 Leute in den Vereinigten Staaten geboren, 3977 waren fremder Abstammung und 378 aus Porto Rico.

Von den für die Armee innerhalb der letzten drei Jahre gemachten Neuaufwendungen ist die wichtigste der Erwerb von 400 Geschützen modernster Konstruktion zum Schutze der Hafeneinfahrten und Flussmündungen. Die Kosten dieser der Landesverteidigung dienenden Vermehrung und Verbesserung der Küstenartillerie beliefen sich nach den Angaben des Berichtes auf 80 Mill. Dollars. Eine ähnliche Summe wird als notwendig bezeichnet, um zunächst die vorhandenen Munitionsvorräte zu ergänzen und sie auf eine der gesteigerten Wirkung der modernen Geschütze entsprechende Höhe zu bringen, weiterhin um eine Ausrüstung der Feldartillerie mit Schnellfeuergeschützen von geringerem Gewicht, wie sie namentlich im gebirgigen und sumpfigen Gelände kaum entbehrt werden können, als Ersatz für die in vielen Fällen als wenig zweckdienlich befundenen schweren Geschütze zur Ausführung zu bringen. In einem Schlussworte des Berichtes rechtfertigt General Miles, unter dessen Anleitung Generalmajor Henry C. Corbin die Details des Berichts zusammengestellt hat, die von der Staatsregierung eingenommene Stellung zur Kantinenfrage, die übrigens zur Zeit auch in Frankreich eine besondere Rolle spielt. Durch Kongressakte vom 2. Februar 1901 war der Verkauf von alkoholischen Getränken in allen Militärkantinen verboten worden, da diese Einrichtung, wodurch den Soldaten der Bezug von Speisen und Getränken bei vorzüglicher Beschaffenheit zu billigen Preisen ermöglicht werden sollte, ihren ursprünglichen Charakter vollständig verloren hatte und infolge der von gewinnstüchtigen Unternehmern verabreichten minderwertigen Genussmittel die physische und moralische Widerstandsfähigkeit der Mannschaften stark gefährdete. Die Befürchtung, dass besonders das strenge Alkoholverbot den Zugang zur Armee herabsetzen würde, hat sich nicht erfüllt, vielmehr bemerkte General Miles, dass seit dem Erlass der erwähnten Verordnung annähernd 26,000 Mann, erheblich mehr als in demselben Zeitraum früherer Jahre, in das Landheer eingestellt wurden.

(Internat. Revue.)

Verschiedenes.

— Ein neuer Zirkel für den Feldgebrauch. Von dem k. k. Major Kirchner in Salzburg ist ein äusserst zweckmässiger Zirkel für den Feldgebrauch konstruiert, welcher von J. F. Rietsch in Landshut in Bayern zu beziehen ist. Er ist thatsächlich der praktischste der uns bekannten Zirkelarten, indem er Zirkel und Vergrosserungsglas, dieses mit 20facher Flächenvergrösserung verwirklicht. Das Instrument befindet sich in einer flachen Lederschutzhülse, so dass es beim Feldgebrauch in der

Tasche getragen werden kann. Infolge einer sinnreichen Einteilung enthält der Zirkel eine Gradeinteilung für Winkelmessungen und Masstäbe zur Benützung von 15 Karten zwischen 1 : 25,000 und 1 : 750,000. So z. B. ausser den deutschen Masstäben, denjenigen für die französischen (1 : 400,000, 80,000), österreichischen (1 : 75,000) und russischen Karten (1 : 126,000), ohne dass hierdurch die Übersichtlichkeit beeinträchtigt wäre. Auf der Deckplatte finden sich noch Angaben über Gefechtsräume, Marschläufen und Vorposten-Gliederung nach den Bestimmungen der deutschen Felddienst-Ordnung.

Der Zirkel kostet ohne Lupe 5. 30, mit Lupe 6. 50 Mk.
(Militär-Ztg.)

C. HERZIG, Aarau,

Fabrik für Offiziers-Uniformen,
Militärausrüstungen (A 891 Q)

jeder Art. Bestellungen werden elegant
und nach modernstem Schnitt ausgeführt.

VELO.

Wegen Räumung eines grossen Fabriklags sind über 200 neue Herren- und Damen-Velo von Fr. 130 — 160 mit Garantie gegen baar abzugeben. — Offerten unter Chiffre V 2044 Y an Haenstein & Vogler, Bern.

LONDON TEA Co. Ltd. BASEL.

Wir offeriren speciell unserm schweiz. Militär für Rekrutenschulen, Wiederholungskurse etc.

No. 1. Congou-Thee à Fr. 2. 60
gut reinschmeckend.

No. 2. Souchong-Thee à Fr. 3. 40
kräftig.

No. 3. Pekoe-Thee à Fr. 4. —
rein indischer Thee, sehr
kräftig und gehaltvoll.

Diese Preise verstehen sich per Kilo, in beliebiger Verpackung franco geliefert. Muster von jeder Sorte stehen gratis zur Verfügung. (H 496 Q)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

in
Zinttuben



(H 2161 Q)

VELO.

Wegen Räumung eines grossen Lagers werden einige 100 neue, garantirte Velo billigst abgegeben.

Offerten unter Chiffre X 1373 Y befördern Haenstein & Vogler, Bern.